



Die Dortmunder Compagnie mit Xin Peng Wang (1. R. 2. v. r.) neben findet sich Ekaterina Galanova (1. R. 3. r.), Gründerin und Produzentin des DANCE OPEN Festivals) und Olga Belenkis (1. R. 4. v. r.), Geschäftsführerin des Festivals.

... 4 FOTO TD

„Tanz – Deine Stadt!“

Das Ballett Dortmund feiert eine erfolgreiche Saison und blickt in die Zukunft. Doch vor der Spielzeitpause stehen noch einige Premieren und die Internationale Ballettgala auf dem Programm.

Gleich zweimal war das Ballett Dortmund in dieser Spielzeit in St. Petersburg, dem Mekka der europäischen Ballettkunst, zu Gast. Und sorgte für Staunen über die hohe Qualität und die beeindruckende künstlerische Innovationskraft, die die Ruhr-Metropole in die deutsche Bundesliga des Tanzes hat aufrücken lassen.

„Ich bin glücklich“, bekennt Ballettdirektor Xin Peng Wang, „dass die Jahre kontinuierlicher und besonnener Aufbauarbeit nun Früchte tragen. Das große Interesse, das dem Ballett Dortmund bei seinen Gastspielen entgegengebracht wird, ist ein Verdienst der Kommune, deren Bürger hinter uns stehen, zu uns halten und stolz auf uns sind.“ Geteilter Stolz ist gemeinsame Freude. Und so ist der beginnende Sommer dem Feiern gewidmet.

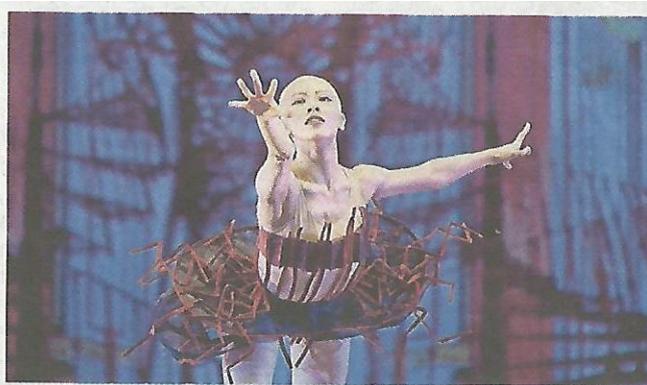
Mit ALICE (sowohl im Opernhaus als auch als Gastspiel in Bonn) ist noch einmal die großartige Kreation von Tanz-Magier Mauro Bigonzetti rund um die kleine Heldin aus dem Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ zu erleben. Zu mitreißender Live-Musik der apulischen Folkloreband Assurd und in einem

aufsehenerregenden Bühnenbild (komplett virtuell) lässt sich eintauchen in die verzau-bernde Anders-Welt, in der ein weißes Kaninchen, eine philosophierende Grinse-Katze und ein verrückter Hutmacher zuhause sind.

VISIONEN lädt zu einem Blick in die Zukunft der Bewegungskunst ein. Kreationen von Douglas Lee, Wubkje Kuindersma und Starchoreograf Jacopo Godani offenbaren die stilistische und ästhetische Vielfalt der gegenwärtigen Tanzszene.

TANZ – DEINE STADT! Gemeinsam mit dem Ballett Dortmund die Stadt erkunden: Zwischen Autobahn und Industriegebiet verborgen, liegt ein urbanes Kleinod – Bodelschwingh. Inmitten einer idyllischen Parkanlage mit 150 verschiedenen Gehölzarten, barocken Steinfiguren und einem Teepavillon gelegen. Am 9. Juni wird die architektonische Kostbarkeit zur Tanzbühne. Eine Einladung an alle: Stadt entdecken, Kultur genießen.

WE DON'T NEED NO (S)EDUCATION. Vor genau 40 Jahren wurde das Konzeptalbum „The Wall“ von Pink Floyd zum Welt-Hit. Für das Seniorentanztheater, fester Bestandteil des Dortmun-



Szene aus ALICE

FOTO HICKMANN

der Kulturlebens, Anlass, über biografische Auf- und Ausbrüche nachzudenken und die eigenen Lebenserfahrungen in den Diskurs über Altern und Alter in einer Zeit genormter Leistungsfähigkeit einzubringen. Aus doktrinären Erziehungsmaßnahmen sind doktrinaire Beruhigungsstrategien geworden. Das Leben ist uns mehr als die Rente schuldig. Aus dem Ruhe- wird der Unruhestand.

Mit der 29. INTERNATIONALEN BALLETTGALA schließt die Spielzeit des Ballett Dortmund. Traditionsgemäß hat Ballettdirektor Xin Peng Wang wieder die Stars der Ballettwelt nach Dortmund eingeladen. Unter ihnen finden sich die ersten Solisten des Royal Ballet Lon-

don, Polish National Ballet, New York City Ballet, Ballet Nacional de España und National Ballet of Canada, bei deren Darbietungen klassischer und moderner Kreationen es einem gleichermaßen den Atem verschlägt. Natürlich gibt es auch ein Wiedersehen mit Publikumslieblingen wie Svetlana Lunkina, Alina Cojocar, Lucia Lacarra und Johan Kobborg. Und man darf auf die Neukreation eines sehr bekannten Starchoreografen gespannt sein.

Doch Xin Peng Wang weiß nach 15 Jahren als Ballettdirektor in Dortmund ganz genau: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“ Die Vorbereitungen für die nächste Spielzeit laufen bereits auf Hochtouren. Mit PURGATORIO steht

der zweite Teil von Xin Peng Wangs Tanz-Monument DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE auf dem Programm. Nach den feurigen Abgründen des INFERNO folgt nun der Aufstieg zu den steilen Anhöhen des Läuterungsberges. Hinter der Flammenwand des Fegefeuers schimmert der Garten Eden. (Premiere: 2. November)

Mit BAUHAUS 100 (Premiere: 24. November) ehrt das Ballett Dortmund jene 1919 ins Leben gerufene Kunstbewegung, die europäische Architektur und Design nachhaltig geprägt hat. Neben einem Gastspiel des Bayerischen Junior-Ballett München und dem legendären „Triadischen Ballett“ ist das Ballett Dortmund mit einer Uraufführung zu erleben, in der Live-Tanz und der innovative Einsatz virtueller Medien zur untrennbaren Einheit verschmelzen. In Dortmund ist die Zukunft zuhause.

.....
Termine: ALICE, 8.6., 19.30 Uhr;
VISIONEN, 15.6., 19.30 Uhr;
TANZ – DEINE STADT!, 9.6., öffentliche Generalprobe 15 Uhr; Premiere 18 Uhr; WE DON'T NEED NO (S)EDUCATION, 15.6., 19.30 Uhr, 16.6., 18 Uhr; INTERNATIONALEN BALLETTGALA XXIX, 6.7., 19.30 Uhr; 7.7., 18 Uhr